Gesundes Altern- der kommunale Beitrag zu Prävention und Gesundheitsförderung

Konrad Adenauer Stiftung - Schloss Eichholz - 3. September 2014

Praxis-Beispiel II: Die Rolle der Kommunen bei Prävention und Gesundheitsförderung - dargestellt am Beispiel des Rhein-Kreises Neuss

rhein kreis neuss

Pressemitteilung der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen vom 26. August 2014

- im Vorfeld des Abschlussberichtes der Siebten Altenberichtskommission in 2015
- Kommunen mit Gewährleistungverantwortung
  - keine Trägerschaft
  - Vernetzung von Institutionen
  - passgenaue Angebote
  - Kontrolle und Evaluation von Maßnahmen
  - zusätzliche und verlässliche Mittel
  - Unterstützung ehrenamtlichen Engagements ohne Ausfallbürgertum

Themen

- Gesundheitsamt des Rhein-Kreises Neuss
- Themen in chronologischer Reihenfolge
  - Biss ins hohe Alter
  - Grippeschutzimpfung
  - Wohnen im Alter
  - Polymedikation
  - Sturzprophylaxe
  - Demenz-Arbeitskreis
  - Podcast
  - MRSApp
  - Beizeiten Begleiten
  - Präsenz bei Gesundheitsveranstaltungen

Rhein-Kreis Neuss

Elftgrößter Kreis
von 329 in Deutschland.

Rhein-Kreis Neuss

- 445 255 Einwohner
- 8 Kommunen
- 576 km2

Gesundheitsamt des Rhein-Kreises Neuss

Der Öffentliche Gesundheitsdienst entspricht einer der drei Säulen des Gesundheitssystems.

Gesundheitsamt des Rhein-Kreises Neuss

- 111 Mitarbeiter
- 3 Dienststellen
- 7 Abteilungen
  - Verwaltung
  - Kinder- und Jugendärztlicher Dienst
  - Zahnmedizinischer Dienst
  - Sozialpsychiatrischer Dienst
  - Umwelthygiene / Infektionsschutz
  - Personenbezogene Gutachten
  - Gesundheitsplanung- und Berichterstattung

Bis(s) ins hohe Alter

Zahnärztliche Präventivleistungen in Seniorenheimen als Novum

Bis(s) ins hohe Alter

- 81 % der Senioren in Heimen
  defizitäre Mundhygiene
- Projekt von 2009 - 2011
- GABA, Lions Club, Poliklinik
  für Zahnerhaltung Universitätsklinik Düsseldorf
- 5 Heime / 200 Pflegekräfte / 180 Senioren
- Schulungen des Pflegepersonals
- Termine für Untersuchung, Vorbeugung, Behandlung
- Reduzierung zahnärztlicher Notfallbehandlungen um 65 % (?)

Grippeschutzimpfung

Das Impfmobil im Einsatz für die Senioren im Kreis

Grippeschutzimpfung

- Impfmobil im Jahr 2012 im Kreisgebiet
- Unterstützung durch Ministerium / LZG
- 520 Impfungen
- Abgleich mit niedergelassenen Ärzten
- Nachfragen noch in 2013

Wohnen im Alter

Präventive Hausbesuche bei älteren Menschen.

Wohnen im Alter

Präventive Hausbesuche

- seit 2013
- beteiligt: Beschäftigungsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss, Jobcenter, Sozialämter
- Förderung durch Europäischen Sozialfonds und Land NRW
- zwecks Serviceangebot für Senioren / Verbesserung der Beschäftigungslage
- 14-tägiger Besuchsdienst, Personen über 75 Jahre
- durch 20 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte
- 39 € / Monat, kostenlos für Bezieher von Grundsicherung 4. Kap. SGB XII

Arbeitskreis „Arzneimittelversorgung älterer Menschen im Rhein-Kreis Neuss“

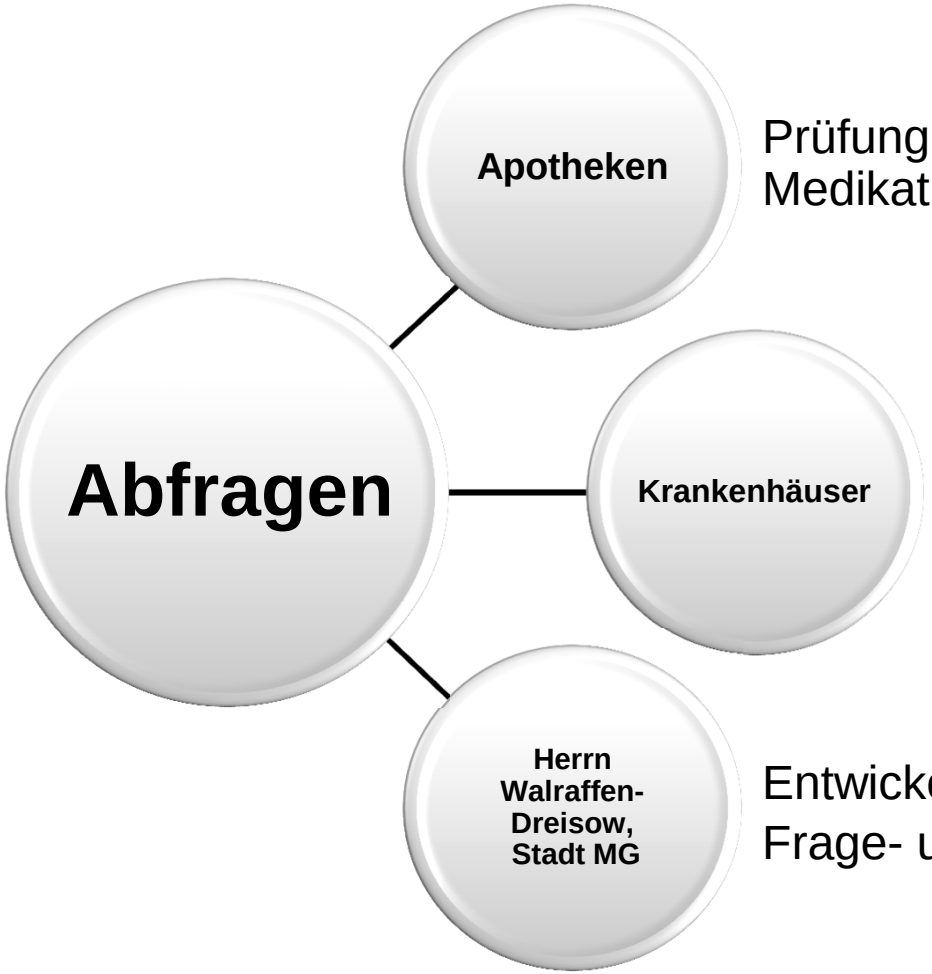
Polyvalente Medikation

Arzneimittelversorgung

- Landesgesundheitskonferenz Nordrhein Westfalen 2.11.2012:
  Arzneimitteltherapiesicherheit
  als elementarer Baustein einer guten und sicheren gesundheitlichen Versorgung der Bürgerinnen und Bürger
- Teilnehmer

Teilnehmer des Arbeitskreises „Arzneimittelversorgung älterer Menschen im Rhein-Kreis Neuss“

Datenermittlung des Arbeitskreises



Prüfung der verordneten Medikation der Heimbewohner

Entlassungsmedikation gem. § 14 Abs. 7 ApoG

Entwickelter Frage- und Dokumentationsbogen

Handlungsempfehlungen

- **Förderung der ab 01.01.2014 gesetzlich unterstützten Kooperationsverträge**
- **Förderung der Kommunikation zwischen den Beteiligten**
- **Förderung der Aus- und Weiterbildung des Pflegepersonals**

© Gesundheitsamt Rhein-Kreis Neuss

Beschlussempfehlungen der Gesundheitskonferenz

- Aufforderung an die Pflege/Heimeinrichtungen, die Kooperationsverträge zwischen Einrichtungen und Ärzten zu fördern
- Weitergabe dieser Aufforderung über die Verbände und Standesorganisationen der Ärzteschaft an die Ärzte des Kreises
- Empfehlung der Bildung eines Gremiums in jeder Wohn- und Pflegeeinrichtung um die Kommunikation mit der Ärzteschaft zu fördern
- Schulung des Pflegepersonals

© Gesundheitsamt Rhein-Kreis Neuss

Sturzprophylaxe

Das Dilemma der vermeidbaren Erkrankungen

Sturzprophylaxe

- 100.000 Hüftfrakturen / Jahr, 90 % bei Personen > 65 Jahre
- Projekt 2009 – 2013
- mit Ärztekammer, Betriebskrankenkasse Deutsche Bank AG
- Kraft- und Gleichgewichtstraining durch geschulte Übungsleiter im Gruppenrahmen
- 340 Senioren, 76 Jahre im Durchschnitt, 39 % vorher gestürzt
- 12 Pflegeheime / 21 Begegnungsstätten
- Nachhaltig, da Verbleib der Materialien in Einrichtung und geschultes Personal vorhanden.

Demenz

Gibt es ein repräsentativeres Krankheitsbild der älteren Generation?

Demenz

- 2012: 5200 -> 2020: 8400 Betroffene
- Arbeitskreis
  - bestehend aus Ärzten, Sozialarbeitern, Alzheimer-Gesellschaft, Kommunen, Demenz-Servicestelle Düsseldorf, Selbsthilfegruppen, Wohlfahrtsverbände
  - Austausch
  - Stellungnahmen (z.B. aktuell zu MOKKA)
  - Wegweiser Demenz (Beratungs-, Betreungs- und Therapieangebote)
  - Ratgeber für Demenzkranke bei der Heimplatzsuche
- BEKO

Podcast

Interview mit Experten

rhein kreis neuss

Zum Tag der älteren Menschen am 1. Oktober unterhält sich Amtsarzt Dr. Michael Dörr mit dem Chefarzt der Klinik für Geriatrie der St. Mauritius-Therapieklinik Meerbusch Dr. Heribert Woelki (Bild).

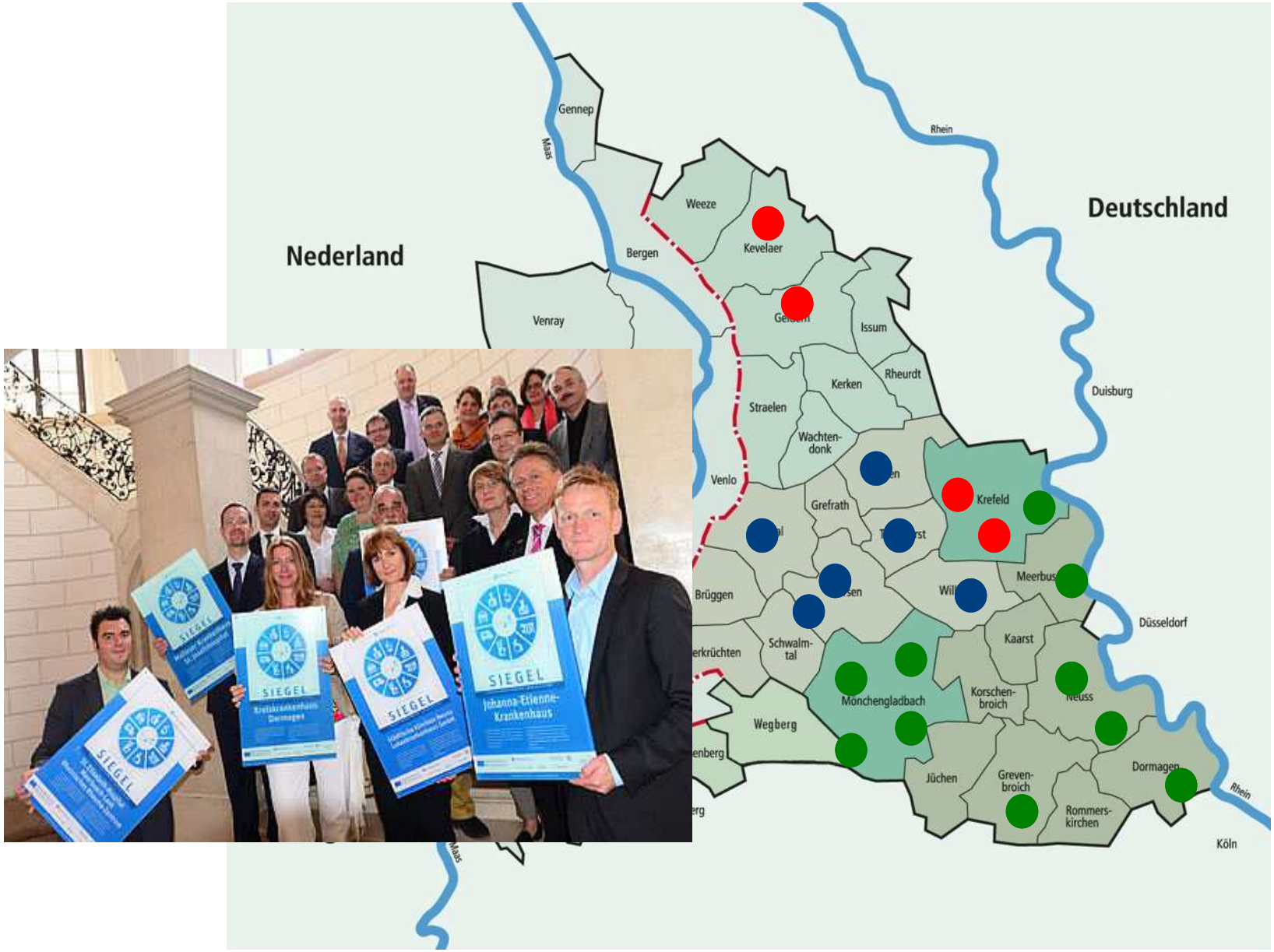
Podcast

- Beiträge zu Gesundheitstagen
- 2013 als Interviews mit Experten
- Spitze: 137 Abrufe des Themas „Depression"
- Hördatei als ideales Medium für Ältere
- Internet-Präsenz der Senioren begrenzt

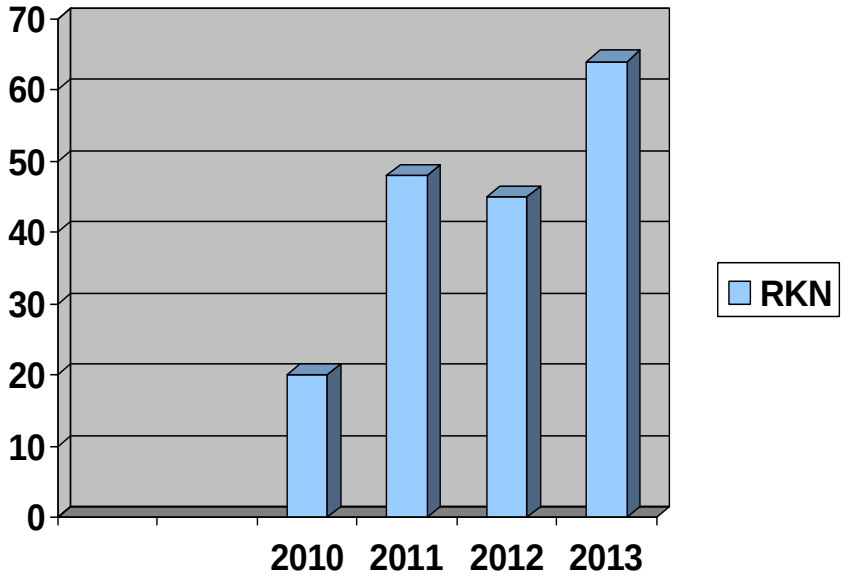
MRSApp

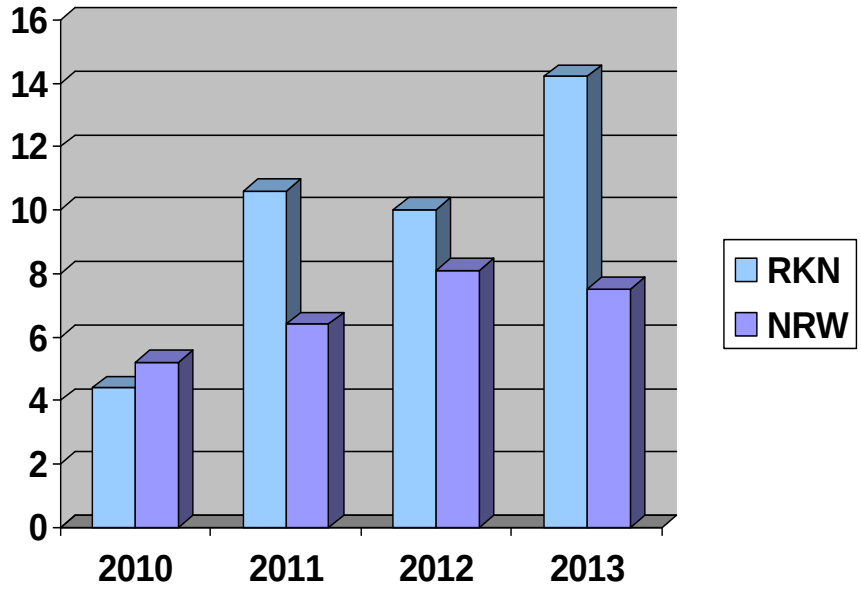
eGovernment pur

Schutz gegen multiresistente Keime!
Unsere MRSApp gibt Antworten!
Direkter Link zur App ...
iTunes
Android
WebApp
rhein kreis neuss
www.rhein-kreis-neuss.de/mrsa
EURSAFETY HEALTH-NET
eursafety.eu


Nederland
Deutschland
Gennep
Maas
Rhein
Weeze
Kevelaer
Bergen
Venray
Issum
Kerken
Rheurdt
Straelen
Wachten-
donk
Venlo
Grefrath
Krefeld
Brüggen
Meerbusch
Düsseldorf
Kaarst
Schwalm-
tal
Monchengladbach
Korschen-
broich
Neuss
Wegberg
Jüchen
Greven-
broich
Dormagen
Rommers-
kirchen
Duisburg
Köln
SIEGEL
Johanna-Etienne-
Krankenhaus

Epidemiologie – MRSA im Blut (absolut / 100.000)





2001: Altenheim-Prävalenz 1 %
2012: Klinik-Prävalenz 2 %

Verantwortliche & Sponsoren

EURSAFETY HEALTH-NET
eursafety.eu

INTERREG - Grenzregionen gestalten Europa
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung der Europäischen Union
INTERREG - Grensregio's bouwen aan Europa
Europees Fonds voor Regionale Ontwikkeling van de Europese Unie

INTERREG Deutschland Nederland

rhein kreis neuss

provincie limburg

provincie Gelderland

provincie Overijssel

Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

rhein kreis neuss

EurSafetyHealth-Net

EurSafety Health-Net | Nachrichten rund um Veranstaltungen und Aktivitäten in den Euregios - Windows Internet Explorer bereitge

http://www.eursafety.eu/DE/news.html

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

EurSafety Health-Net | Nachrichten rund um Veransta...

EurSafety Health-net beteiligt sich an einem neuen Ausbildungskurs für Hygienefachkräfte der Johanniter-Akademie.

Die Weiterbildung zur Hygienefachkraft erfolgt nach der Weiterbildungs- und Prüfungsordnung zu Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen/-pflegern, Fachgesundheits- und Kinderkranken-pflegerinnen/-pflegern für Krankenhaushygiene – Hygienefachkraft (WeiVHygPfl) vom 11. April 1995 (zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Dezember 2009) des Landes Nordrhein-Westfalen.
Die Johanniter-Akademie ist als Weiterbildungseinrichtung im Sinne der o.g. Ordnung durch die Bezirksregierung Münster staatlich anerkannt.

» Mehr zur Ausbildung

EurSafety HeartCare

Die Universitätsklinik Groningen und das Klinikum Oldenburg arbeiten seit einigen Jahren zusammen. Diese Zusammenarbeit wird in Zukunft durch die Schaffung der ersten grenzüberschreitenden medizinischen Hochschule (European Medical School - EMS) weiter intensiviert. Ab 2012 sollen hier bis zu 180 deutsche und niederländische Studenten zu Ärzten ausgebildet werden. Die Ausbildung erfolgt grenzüberschreitend. Neben der zukünftigen gemeinsamen Studentenausbildung gibt es seit einiger Zeit eine Zusammenarbeit Patienten mit

© EurSafety Health-Net

zum Seitenanfang

01.11.2012 | MRSA-App vom Gesundheitsamt

Eine neue App soll Ärzte, medizinisches Personal, aber auch Patienten über den richtigen Umgang mit MRSA aufklären.

Grevenbroich (mn) – Infektionen mit multiresistenten Erregern sind an vielen Kliniken verbreitet. Das Gesundheitsamt Rhein Neuss Kreis und Eursafety Health-net haben deshalb eine "MRSApp" herausgebracht. Diese App soll Ärzten, medizinischem Personal, Rettungsdiensten, aber auch Patienten und Angehörigen unkompliziert und schnell wertvolle Informationen zum Umgang mit MRSA liefern und so ein Bewusstsein für diese Erreger schaffen.
Die "MRSApp" ist übersichtlich aufgebaut und einfach zu bedienen. Die Infos wurden für verschiedene Nutzergruppen - etwa Pfleger, Rettungsdienst, Patienten - aufbereitet.

MRSApp
Rhein Kreis Neuss
(5)
INSTALLIEREN
Preis: kostenfrei
Sprache: deutsch
Größe: 684 kb
Erforderliche Version: 2.3.3 oder höher
Zum Download: Android Store

Klickt der Nutzer beispielsweise auf "Ärzte", so bekommt er arztspezifische Informationen zu MRSA: Was genau dies für Erreger sind, worauf man beim Umgang mit MRSA-Patienten achten muss und welche Patienten besonders gefährdet sind. Von dort können weitere Themen angeklickt werden, wie "Standardhygiene", "Ablauf eines Krankentransportes", "Abstrichverfahren" oder "MRSA in Senioren- und Pflegeheimen". [...] [mehr]

Zum Download: Android Store

Quelle: Ärzte Zeitung

© EurSafety Health-Net

zum Seitenanfang

Start | IBM Lotus Notes Neue... | 2013 | Wettbewerb | mrsapp.ppt | EurSafety Health-Net |... | Sitemap.pdf - Adobe R... | 14:37

Flyer

EURSAFETY HEALTH-NET
eursafety.eu

INTERREG • Grenzregionen gestalten Europa
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung der Europäischen Union
INTERREG • Grensregio's bouwen aan Europa
Europees Fonds voor Regionale Ontwikkeling van de Europese Unie

INTERREG Deutschland Nederland

rhein kreis neuss

MRSApp

EURSAFETY HEALTH-NET

- Patienten
- Angehörige
- Ärzte
- amb. Pflege
- Altenpflege
- Rettungsdienst
- weiterführende Links

Hat man bei Ihnen oder einem Angehörigen einen Keim namens MRSA gefunden?
Sind Sie verunsichert, haben Sie Fragen zur Übertragung, zur Sanierung, zur Isolierung?
Wie gefährlich sind multiresistente Keime? Was ist MRSA?

Benötigen Sie aktuelle, wissenschaftlich fundierte Informationen zum Ablauf der Sanierungsbehandlung?

sind aber unempfindlich (resistent) gegenüber dem Antibiotikum "Methicillin" und den meisten anderen Antibiotika geworden. Solche Methicillin resistenten *Staphylococcus aureus* nennt man abgekürzt **MRSA**

In der **MRSApp** finden Sie die entscheidenden Informationen aus den Veröffentlichungen des grenzüberschreitenden Projektes zur Patientensicherheit und Infektionsschutz EurSafety Health-net, die vom Gesundheits-amt des Rhein-Kreises Neuss gebündelt und zielgruppengerecht aufbereitet wurden.

- Risikofaktoren
- Isolierung
- Übertragung
- Sanierung
- soziale Kontakte

Vier kurze Video-Clips zeigen die hygienische Hände-desinfektion, eine Abstrich-untersuchung, das Anlegen der Schutzkleidung vor dem Krankenzimmer und die Schutzmaßnahmen bei einem Krankentransport nach Hause.

- Patienten
- Angehörige

- Veelgestelde Vragen

Neu ab November 2013!
Informationen für Patienten und Angehörige jetzt auch in türkisch, russisch, polnisch, spanisch, italienisch portugiesisch, englisch und niederländisch.

iOS | Android | Webversion

Die App ist eine Koproduktion des Gesundheitsamtes des Rhein-Kreises Neuss (www.rhein-kreis-neuss.de/gesundheitsamt) mit dem euregionalen Projekt EurSafety Health-net (www.eursafety.eu).
Die Anwendung gibt es kostenlos für Smartphones mit iOS, Android und Windows® Betriebssystem.

Unterstützt durch / Mede mogelijk gemaakt door:

provincie limburg | provincie Gelderland | provincie Overijssel

Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

rhein kreis neuss

Publikation

Apps im Gesundheitswesen: MRSA-App vom Gesundheitsamt - Windows Internet Explorer bereitgestellt von Rhein-Kreis Neuss

http://www.aerztezeitung.de/praxis_wirtschaft/w_specials/gesundheitsapps2011/article/825559/apps-gesundheitswesen-mrsa-app-gesundheitsamt.html

Freitag, 5. April 2013

Newsletter » RSS » Mobil » Abo-Service » E-Paper

ÄrzteZeitung

Jetzt die neue iPad-Ausgabe lesen

Springer Medizin
Login | Registrieren
Sie sind noch nicht angemeldet

Home | Politik & Gesellschaft | Medizin | Praxis & Wirtschaft | Panorama | Kongresse | Fortbildung & CME | Foren

Abrechnung | Finanzen/Steuern | E-Card | IGeL | Klinik-Management | Personal | EDV | Praxisführung | Recht | Telemedizin | Unternehmen | Arztrecht | Fortbildung

Sie befinden sich hier: Home » Praxis & Wirtschaft » Specials » Gesundheits-Apps

Ärzte Zeitung, 01.11.2012

Kommentieren (2) Twittern 12

Apps im Gesundheitswesen

MRSA-App vom Gesundheitsamt

Eine neue App soll Ärzte, medizinisches Personal, aber auch Patienten über den richtigen Umgang mit MRSA aufklären.

GREVENBROICH (mn). Infektionen mit multiresistenten Erregern sind an vielen Kliniken verbreitet. Das Gesundheitsamt Rhein Neuss Kreis und Eursafety Health-net haben deshalb eine "MRSApp" herausgebracht.

Diese App soll Ärzten, medizinischem Personal, Rettungsdiensten, aber auch Patienten und Angehörigen unkompliziert und schnell wertvolle Informationen zum Umgang mit MRSA liefern und so ein Bewusstsein für diese Erreger schaffen.

Die "MRSApp" ist übersichtlich aufgebaut und einfach zu bedienen. Die Infos wurden für verschiedene Nutzergruppen - etwa Pfleger, Rettungsdienst, Patienten - aufbereitet.

Klickt der Nutzer beispielsweise auf "Ärzte", so bekommt er arztspezifische Informationen zu MRSA: Was genau dies für Erreger sind, worauf man beim Umgang mit MRSA-Patienten achten muss und welche Patienten besonders gefährdet sind.

suchen... SUCHE

Anzeige

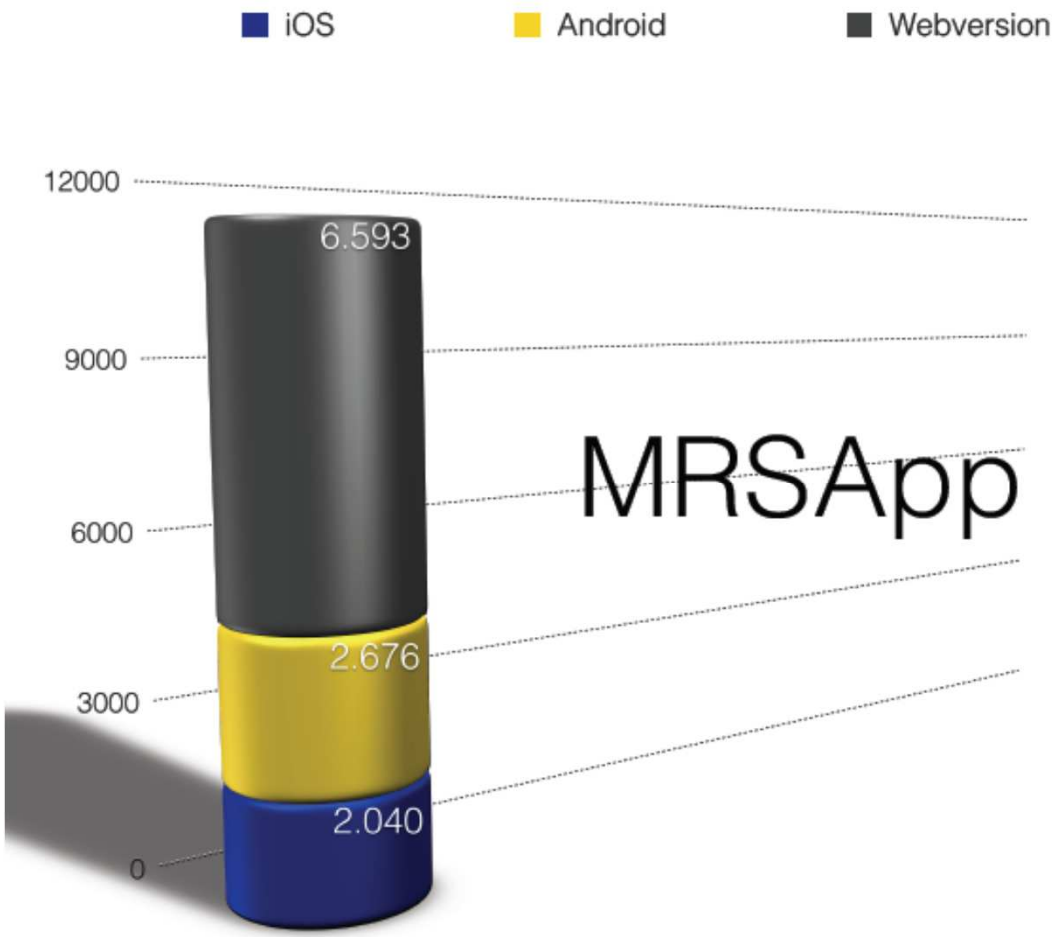
UV-GOÄ 2013 Kommentar

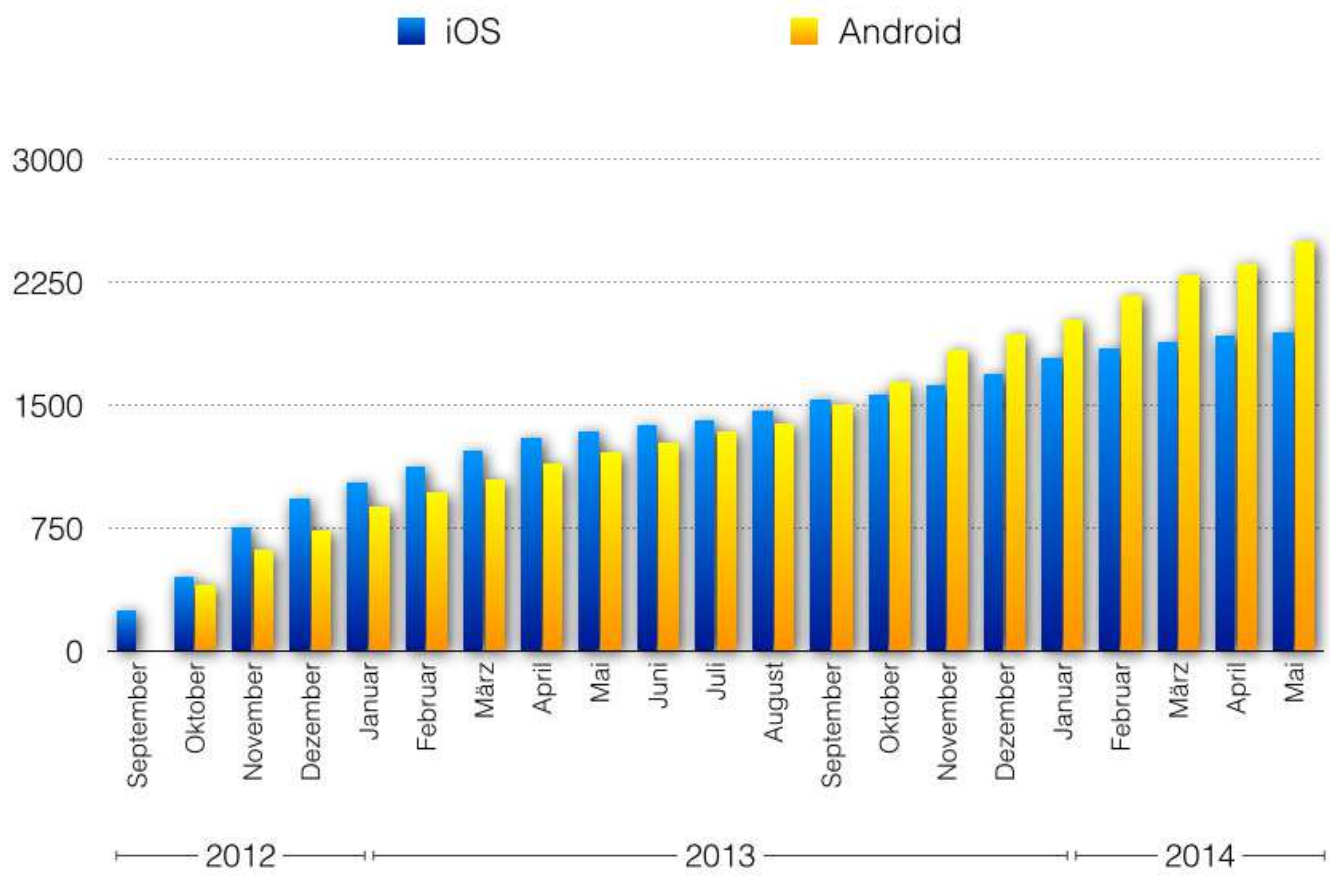
Leserfavoriten

gelesen | versendet | gesucht | kommentiert

- Statistik für 2011: Gesundheit pro Kopf kostet 3590 Euro
- Kardiologen-Kongress: Weniger tödliche Herzinfarkte
- Honorarreserve: Vergessene Zusatzpauschalen
- Ziel der molekularen Diagnostik: Top-Therapie für Herzkranke

Abrufe


iOS
Android
Webversion
12000
9000
6000
3000
0
6.593
2.676
2.040
MRSApp


iOS
Android
3000
2250
1500
750
0
September
Oktober
November
Dezember
Januar
Februar
März
April
Mai
Juni
Juli
August
September
Oktober
November
Dezember
Januar
Februar
März
April
Mai
2012
2013
2014

MEDICA 12. – 15. November 2014

Anthony Ong, Digital Vision, Thinkstock

Beizeiten Begleiten

Wissenschaftliche
Studie zur Vorsorge

ACP – gesundheitliche Vorausplanung

- Interregionale Interventionsstudie (136/439 Bewohner)
- Vorausverfügungen in Senioreneinrichtungen
- Vorkommen, Aussagekraft, Validität
- Arztunterschrift, Notfallbogen
- 2,5 Gespräche mit insg. 100 Minuten

Präsenz bei Gesundheitsveranstaltungen

Arbeitnehmer und
Pensionäre im Fokus

Arbeitnehmer: Vision 50 + 26. August 2014

- Programm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zur Wiedereingliederung beschäftigungsloserer Älterer
- Zahnärztlicher Dienst
- Sehtest/BZ/Blutfette/RR durch Labor
- 2 Vorträge zum Thema „Gesunde Ernährung" und „Boreout"
- Erstellung von Fotobuttons
- Herzkreislauftest mit PC-Programm

Senioren: Messe 19. Oktober 2014

- Reise- und tropenmedizinische Beratung
- Impfberatung
- RR- Messung
- Vermittlung von Selbsthilfegruppen

Vielen Dank !

Impressum

Gesundheitsamt
www.rhein-kreis-neuss.de/gesundheit

ÖGD
www.oegd.de

Fotos
www.manueladoerr.de

www.rhein-kreis-neuss.de